**Wahlprüfsteine zur Bürgerschaftswahl 2023**

Der Förderverein Umwelt Bildung Bremen e.V. setzt sich seit 2013 – vor allem als Träger der Koordinierungsstelle für außerschulische Umweltbildung für Kinder und Jugendliche in Bremen - für die Förderung, Vernetzung und Qualifizierung von Trägern und Projekten der Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung ein (www.umweltbildung-bremen.de). Folgende Fragen zu diesem Themenfeld haben wir an Ihre Partei:

1. Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung muss dringend verbindlich inhaltlich und organisatorisch in Bildungseinrichtungen wie Kitas und Schulen verankert werden. Welche konkreten Schritte werden Sie in welchem Zeitrahmen unternehmen, um dieses Ziel zu erreichen?
2. Prof. de Haan sieht Kooperationen von Bildungseinrichtungen mit außerschulischen Lernorten der Umweltbildung als festen Bestandteil einer erfolgreichen Bildung für nachhaltige Entwicklung. Wie wollen Sie sicherstellen, dass solche Kooperationen Teil des Alltags in allen Kitas & Schulen werden?
3. Die Nachfrage nach Besuchen außerschul. Lernorte der Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung steigt vor dem Hintergrund der Klima- und Biodiversitätskrise stetig. Welchen Beitrag sollte aus Ihrer Sicht das Ressort für Kinder und Bildung zur Finanzierung der steigenden Bedarfe leisten?
4. Besuche solcher Lernorte bedeuten für Kitas & Schulen zusätzlichen organisatorischen Aufwand und zusätzliche Kosten, z.B. für die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Würden Sie sich für einfach buchbare, kostenlose Angebote inkl. kostenlosem ÖPNV einsetzen (Stichwort Bildungsgutscheine)?
5. Halten Sie die aktuell vorhandenen organisatorischen Strukturen zur Unterstützung von Bildungseinrichtungen für Kooperationen im Bereich Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung für ausreichend - wenn nein, wie wollen Sie diese ausbauen?
6. Die bisherige Projektförderung der außersch. Umweltbildung ist sehr erfolgreich. Für Träger und pädagog. Tätige aber ist sie mit Planungsunsicherheit, hoher Fluktuation und viel Organisationsaufwand verbunden. Würde sich Ihre Partei für eine Verstetigung und Vereinfachung der Förderung einsetzen?
7. Frei zugängliche, naturnahe Grünflächen gibt es immer weniger. Außengelände von Bildungseinrichtungen sind versiegelt und werden kleiner. Mit welchen Maßnahmen wollen Sie mehr Naturerlebnisräume und urbane Gärten für Kinder & Jugendliche und für Kitas & Schulen in Bremen schaffen und unterhalten?
8. Sehen Sie das Konzept der “Draußenschule“, wie es in skandinavischen Ländern praktiziert wird, als unterstützenswertes Modell für die Entwicklung von Schulen und Kindertageseinrichtungen in Bremen?
9. Welche Maßnahmen plant Ihre Partei zur verstärkten Qualifizierung des pädagogischen Personals in Kita, Schule und außerschulischer Bildung zur Natur-, Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung in Bremen?
10. Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und auch Spielplätze bieten ein großes Potential, Kindern und Jugendlichen in Bremen weitere Möglichkeiten für den Kontakt mit Natur-, Umwelt und Nachhaltigkeitsthemen zu bieten. Welche Maßnahmen würden Sie ergreifen, diese Potentiale zu nutzen?

Wir freuen uns, dass Sie sich die Zeit nehmen, sich mit den angesprochenen Themen auseinanderzusetzen und bitten um Ihre Stellungnahme bis zum 26.4.23 an sabine.schweitzer@umweltbildung-bremen.de. Die Antworten sollen unserem Netzwerk und der Öffentlichkeit über unsere Website <https://www.umweltbildung-bremen.de> im Vorfeld der Wahl zugänglich gemacht werden.